

CDU-Fraktion · Rathaus · Markt 1 · 31134 Hildesheim

Herrn  
Oberbürgermeister Dr. Meyer  
Im Hause

## Per Fax

Hildesheim, 07.04.2016

### **Auskunftsrecht nach § 56 NKomVG**

#### **Hier: Abschaffung der innerörtlichen Tempo 70 - Zonen**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

ausweislich eines Berichts in der Hildesheimer Allgemeine Zeitung vom gestrigen Tage, hat die Verwaltung mittlerweile mit der konkreten Umsetzung der Planungen zur Drosselung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit an den innerörtlichen Teilabschnitten des Kennedydamms, der Straße Am Kreuzfeld und der Schützenallee begonnen. Die jahrzehntelang geltende Höchstgeschwindigkeit von 70 km/h wird damit auf 50 km/h reduziert.

Als maßgebliche Argumente für dieses Vorhaben wird von der Verwaltung in federführender Vertretung durch den Stadtbaurat Herrn Dr. Brummer einerseits die Verringerung des Straßenlärms, andererseits die Erhöhung der Sicherheit ins Feld geführt. Darüber hinaus bezieht sich die Verwaltung auf Datenmaterial der Polizei über das Verkehrsunfallgeschehen auf den genannten Strecken aus den Jahren 2011 bis 2016.

Die CDU-Fraktion möchte mehr zu den Hintergründen der Entscheidung erfahren. Dementsprechend bitten wir um die kurzfristige Beantwortung der folgenden Fragen:

- 1.) Welche Anzahl der in dem genannten Zeitraum von der Polizei dokumentierten Verkehrsunfälle waren zweifelsfrei auf die damalige Höchstgeschwindigkeit von 70 km/h zurückzuführen, und nicht etwa auf Drogen-/Alkoholmissbrauch, allgemeines menschliches Versagen, o.ä.?
- 2.) Liegt der Verwaltung auch Datenmaterial über das Verkehrsunfallgeschehen auf den genannten Strecken aus den 1970er bis frühen 2000er Jahren vor? Wenn ja, in welcher Form hatte dieses Datenmaterial Auswirkungen auf die jetzige Entscheidung?

CDU-Fraktion · Rathaus · Markt 1 · 31134 Hildesheim

Der Fachdienstleiter Straßen bei der Stadt, Herr Nils Rühmann, hat gegenüber der Hildesheimer Allgemeine Zeitung am 23. März 2016 erwähnt, dass angesichts der Geschwindigkeitsreduzierung auch Leitplanken demontiert werden könnten:

3.) Inwiefern befürwortet die Verwaltung eine Demontage von Leitplanken, insbesondere unter der Prämisse, dass die Tempodrosselung auf 50 km/h mit einer Steigerung der Verkehrssicherheit begründet wird? Inwieweit spricht die Verwaltung den bestehenden Leitplanken ihren Beitrag zur allgemeinen Verkehrssicherheit ab?

Die Automobilindustrie fertigt seit geraumer Zeit zunehmend leisere und schadstoffärmere Kraftfahrzeuge:

- 4.) Welches Ergebnis haben die aktuellen Schallemissionsmessungen an den betreffenden Strecken ergeben?
- 5.) An welchen konkreten Orten wurden die Messungen durchgeführt?
- 6.) An welchen Tagen und zu welcher Zeit wurden die Messungen durchgeführt?
- 7.) Welche Anzahl an Messungen war an den Strecken erforderlich, um unmissverständliche Ergebnisse erzielen zu können?
- 8.) Wer hat die Messungen durchgeführt?
- 9.) Weshalb hat die Verwaltung die zulässige Höchstgeschwindigkeit nicht bereits in zurückliegenden Jahren herabgesetzt, wenn es ihr um Feinstaub- und Lärmverminderung geht?

Mit freundlichen Grüßen

gez. Frank Wodsack  
Abgeordneter

gez. Dag Störmer  
Abgeordneter

Für die Richtigkeit



(Christian Redepennig)  
Fraktionsgeschäftsführer

